



---

# Pressemitteilung

Wismar, den 26.10.2016

## **Wirtschaftsverband Handwerk fordert die Abschaffung der beitragsfinanzierten Rundfunkgebühren**

Michael Roolf, Präsident des Wirtschaftsverbandes Handwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. erklärt zur Jahreskonferenz der Ministerpräsidenten in der Yachthafen-Residenz Hohe Düne ab Donnerstag dem 27. Oktober 2016

„Der Wirtschaftsverband Handwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. spricht sich seit vielen Jahren für eine Änderung der Finanzierungsgrundlage der Rundfunkgebühren aus. Neue Dynamik bekommt diese Forderung durch das Urteil der 5. Zivilkammer des Landgericht Tübingen (Az. 5 T 232/16) vom 16. September 2016. Hierin stellt das Gericht sowohl die Rechtmäßigkeit der Erlangung der Meldedaten als auch die Zuständigkeit der Bundesländer (Punkt 42) in Frage.

Der den Ministerpräsidenten vorliegende Diskussionsvorschlag zur Finanzierung soll den öffentlich-rechtlichen Medien in den Jahren 2017-2020 Finanzmittel in Höhe von insgesamt ca. 37,5 Mrd. € zusichern. (Antrag der Sender 38,5 Mrd. €)

Im Interesse der vielen Handwerksunternehmen im Land setzt sich der Wirtschaftsverband Handwerk für eine Abschaffung der Gebühren nach dem derzeitigen Finanzierungssystem sowie für eine deutliche Reduzierung der entsprechenden Gelder durch eine Rückbesinnung auf die wesentlichen Aufgaben öffentlich-rechtlicher Medien ein.

Außerdem ist kurzfristig zu überprüfen, ob weiterhin die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der vorhandenen Strukturen von ARD und ZDF als öffentlich-rechtliche Senderanstalten besteht.“

---

### **Kontakt**

Wirtschaftsverband Handwerk  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

c/o Auto Roolf GmbH&CoKG  
Gewerbehof 3  
23970 Wismar

### **Präsident**

Michael Roolf

### **Vorstand**

Thomas Müller  
Mario Schmidt

Telefon: 03841 2245 0

Fax: 03841 2245 77

Mobil: 0151 11594943

wvh@nordhandwerk.de

### **Bankverbindung**

VR Bank Schwerin

BLZ: 140 914 64

Kto-Nr.: 3067491